

SAKRET Reparaturmörtel BM-RM



Zementgebundener, stossfester Reparaturmörtel mit guter Untergrundhaftung

- Werk trockenmörtel, M 10 / DIN EN 998-2, NM III / DIN V 18580, CS IV - W0 / DIN EN 998-1 (P III / DIN V 18550)



Anwendung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen und außen • Für Wand und Boden 	
Eignung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Ausbessern und Verfüllen von Löchern, Ausbrüchen sowie für kleinere Reparaturarbeiten • Aussen: nur Wand 	
Eigenschaften		
	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Untergrundhaftung • Hohe Abriebfestigkeit • Stoßfest 	
Materialbasis		
	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstharzmodifizierter Mörtel auf der Basis von Portlandzement - DIN EN 197 • Ausgesuchte Zuschlagsstoffe - DIN EN 12620 • Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften 	
Technische Daten		
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm ² nach 28 Tagen
	Haftscherfestigkeit EN 998-2	15 N/mm ² (Tabellenwert)
	Wasserbedarf	ca. 0,2 l/kg
	Reifezeit	ca. 3 Minute(n)
	Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunde(n)
	Begehbarkeit	nach ca. 4 Stunde(n)
	Belegreife	nach ca. 24 Stunde(n)
	Ergiebigkeit pro Einheit	ca. 0,71 l/kg
	Materialverbrauch	ca. 1,4 kg/m ² /mm

SAKRET Reparaturmörtel BM-RM

Zementgebundener, stossfester Reparaturmörtel mit guter Untergrundhaftung



Untergrundvorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig und frei von Rissen und Ausblühungen sein und darf keinen Verformungen unterliegen.• Trennschichten und nicht tragfähige Oberflächenschichten (z. B. Schmutz, Staub, Öl, Fett, Farbreste u. ä.) sind rückstandsfrei zu entfernen.• Der Untergrund ist auf seine Wasseraufnahme (z. B. mit einer Wasserflasche) und Festigkeit (z. B. mit einem Hammer) zu prüfen.• Bei ungewöhnlichen, neuartigen oder unbekanntnen Untergründen oder Belägen empfiehlt sich das Anlegen einer Musterfläche.• Der Untergrund muss gipsfrei sein.• Dies bedeutet, dass mit dem SAKRET Reparaturmörtel keine Gipsputze oder stark vergipste Mauerwerke ausgebessert werden dürfen.• Extrem dichte oder glatte Untergründe, Zementschlämmen sind vollständig zu entfernen oder aufzurauen.• Nicht tragfähige Oberflächen müssen entfernt werden.• Bei extrem stark saugenden Untergründen kann das Vornässen oder Grundieren der Steine sinnvoll sein.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none">• Zum Anmischen des Trockenmörtels wird sauberes und kaltes Wasser in ein Gefäß gegeben und das Material langsam eingestreut.• Die Wasserzugabe richtet sich nach der Materialmenge sowie nach der Art, wie der Mörtel verarbeitet werden soll.• Hierbei kann die Wasserzugabe so eingestellt werden, dass der Frischmörtel erdfeucht bis leicht plastisch verarbeitet werden kann.• Anschließend wird das Material homogen und knollenfrei durchgemischt und auf Verarbeitungskonsistenz eingestellt.• Hierfür empfiehlt sich ein Rührgerät mit 600 U/min. mit einem Wendel- oder Doppelscheibenrührer.• Nach der Reifezeit (siehe technische Daten) muss der Frischmörtel noch einmal gründlich durchgemischt werden.• Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund mit einer Kelle anwerfen oder eindrücken und mit geeignetem Werkzeug abziehen und angleichen.
Nachbehandlung	<ul style="list-style-type: none">• Der Frischmörtel ist vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie z. B. Sonne, Wind, Schlagregen oder Frost zu schützen.• Dies gilt nicht nur für die Verarbeitungszeit, sondern auch für die Trocknungs- / Härungszeit.• Für das Anmischen und Verarbeiten des Mörtels ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen.• Außer Anmachwasser darf dem Frischmörtel nichts hinzugegeben werden.• Bereits anstiefender Mörtel darf nicht noch einmal mit Wasser verdünnt werden.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none">• Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.• Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar (Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck Gebinde).• Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.• Chromatarm gemäß Richtlinie 2003 / 53 / EG, GISCODE ZP1.

SAKRET Reparaturmörtel BM-RM



Zementgebundener, stossfester Reparaturmörtel mit guter Untergrundhaftung

Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel (AVV) 17 09 04 - gemischte Bau- und Abbruchabfälle (ohne Quecksilber, PCB und ohne gefährliche Stoffe) zu entsorgen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich grundsätzlich auf + 20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit. • Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter http://www.sakret.ch

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Reparaturmörtel BM-RM				
Optik / Farbe	Materialverbrauch			EAN / GTIN
grau	ca. 1,4 kg/m ² /mm	10 kg Sack	52 Sack auf Palette	4005813616017